Presseinformation

22. M rz 2005

Neues Betriebsgebiet in Ernsthofen

Es gibt bereits zwei Fixstarter

Die Wirtschaftsagentur ecoplus beabsichtigt, im Rahmen der Regionalförderung die Marktgemeinde Ernsthofen bei der Erschließung des neuen Betriebsgebiets Altenrath zu unterstützen. Das Fördervolumen beträgt 170.000 Euro, das Gesamtinvestitionsvolumen dafür beträgt 510.000 Euro.

Mit der Erschließung der neuen Flächen direkt an der L 6253 soll die Neuansiedlung für Gewerbebetriebe ermöglicht werden. Das Areal hat eine Gesamtgröße von 3,1 Hektar und ist zur Gänze als Bauland-Betriebsgebiet gewidmet.

Derzeit startet die BioMa Energie AG, Kraftwerkepool AG, auf einer Fläche von 1,6 Hektar den Bau eines Biomasse-Heizkraftwerks, mit dessen Fertigstellung ist im Mai 2006 zu rechnen. Durch diese Ansiedlung werden 15 neue Arbeitsplätze geschaffen. Eine weitere fixe Zusage gibt es durch die Firma Steyr Sportwaffen GmbH. Dazu kommen zwei weitere konkrete Interessenten. Durch die Ansiedlung der BioMa Energie AG besteht außerdem die Möglichkeit der kostengünstigen Fernwärmeversorgung aller sich im Betriebsgebiet ansiedelnden Unternehmen.

„Die Lage direkt an der Landesstraße und in unmittelbarer Nähe der A 1 ist ein äußerst attraktiver Standort. Die Marktgemeinde Ernsthofen wird durch die künftigen Betriebsansiedlungen stark profitieren“, ist Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann überzeugt.

Im Frühjahr 2006 soll die erforderliche Infrastruktur für die sich niederlassenden Unternehmen fertig gestellt sein. Im Detail handelt es sich um eine Zufahrtsstraße, Oberflächenentwässerung, Beleuchtung, Wasserversorgung und Kanalverlegung.

Weitere Informationen: ecoplus, Mag. Ursula Grabner, Margarete Pachernig, Telefon 01/513 78 50-24, e-mail u.grabner@ecoplus.at, m.pachernig@ecoplus.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at